
TREFFPUNKTE KIRCHENMUSIK:

Busbach

Singkreis: Montag ab 19:30 Uhr, Alte Schule Busbach.

Leitung: Ludwig Amschler, Busbach

Posaunenchor: Freitag ab 20:00 Uhr, Alte Schule Busbach.

Leitung: Ludwig Amschler, Busbach

Neustädtlein

Singkreis: Dienstag 20:00 Uhr, Gemeindesaal Neustädtlein.

Leitung: Alwin Linhardt, Neustädtlein

Posaunenchor: Mittwoch 20:00 Uhr, Gemeindesaal Neustädtlein.

Leitung: Karl-Heinz Pöhner, Simmelbuch.

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN:

Busbach:

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Markus Maisel, Busbach 75, Tel. 09206/417

Mesnerin und Kirchenpflegerin:

Monika Pillmann, Busbach 77, Tel 09206/700

Neustädtlein:

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und Mesnerin:

Anette Hacker, Lahm 13, Tel. 09271/907594.

Kirchenpflegerin: Doris Wölfel, Neustädtlein 26a, Tel. 09271/1221.

Kirchengemeinden Neustädtlein – Busbach

Pfarrer Reinhard Schübel, Eckehart-Straße 23, 95488 Eckersdorf

Telefon: 0921/31667 Fax: 0921/731225

pfarramt@eckersdorf-evangelisch.de

Sekretärin: Tanja Krug, freitags 08:30 Uhr – 11:30 Uhr im Büro in Neustädtlein. Tel. 09271/692 Fax: 09271/907514.

pfarramt.neustaedtlein@elkb.de

Diakoniestation in Eckersdorf:

Eckehart-Straße 23a, 95488 Eckersdorf Tel. 0921/7373-0.

Gemeindebrief für Busbach und Neustädtlein. Auflage: ca. 330 Stück.

Gestaltung: Karl-Heinz Eisenhuth Neustädtlein 52, 95488 Eckersdorf.

Kirche im Dorf

Informationen für die Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein am Forst

Juni / Juli 2015

Jesus Christus spricht: Eure Rede sei Ja, -Ja; nein, - nein. Was darüber ist, ist vom Bösen. Matthäusevangelium 5,37

Liebe Mitchristen im Hummelgau, liebe Gäste!

Ich pfiß durch die Zähne, als mir dieses Wort von Jesus nach langer Zeit als Monatsspruch für Juli 2015 entgegen trat.

Denn es zeigt mir: Jesus hat Mumm, er nimmt es mit den gesellschaftlichen Verhältnissen auf. Und er stachelt uns als seine Nachfolger an, im Engagement für Ehrlichkeit nicht müde oder ängstlich zu werden.

Das entspricht dem, wie er einen rechtschaffenen Israeli kennt. Denn er sagte bei anderer Gelegenheit zu den Umstehenden von Nathanael, als der auf ihn zukommt: „Seht, ein rechter Israelit, in dem kein Falsch ist!“ (Johannes-Ev,1,47)

Aber hält Jesus dann nur das Modell des subjektiv ehrlichen Polterers für in Ordnung?

Ich z.B. habe schon Sympathie für diesen Typ, der erfrischend offen die Gesprächsvoraussetzungen zu Recht rückt und damit eine große Hilfe für den ehrlichen Umgang miteinander mitbringt!

Allerdings ist von der aufrichtigen eigenen Meinung oft schon noch ein Weg bis zu einer genügend breiten Erfassung der Sachlage und einer verallgemeinerbaren Wahrheit.

Die Weisheit der Bibel rät eher zur Bedächtigkeit, wenn in den Sprüchen Salomos 25,11 gesagt wird: Ein (gutes) Wort zur rechten Zeit, das ist wie goldene Äpfel auf silberner Schale.

weiter geht's auf Seite 2

Ich denke nicht, dass Jesus einer ungehobelten G'schertheit das Wort redet. Ihm kommt es auf die Stimmigkeit unserer Mitteilungen, und Stellungnahmen an.

Natürlich sollen sich andere auf das verlassen können, was wir sagen. Damit verbunden ist notwendiger Weise die Mühe, richtig nachzudenken, um das herauszufinden, was wir persönlich auch wirklich vertreten können, wozu wir also ja sagen können und wozu nicht.

Die Thematik beschäftigt uns täglich, im Kleinen wie im Großen:

Mit wem, wohin und warum „nur so lange“ soll die flügge werdende Tochter ausgehen dürfen? - Das sollen die Eltern herausfinden.

Was und wie sag' ich 's einer erwartungsvoll fragenden Dame, wie mir ihre (in meinen Augen unvorteilhafte) Frisur gefällt -?

Was sind Beschönigungen, was ist Lieblosigkeit, was ist Frechheit?

Was sind „Schutzbehauptungen“, wie grenzen sie sich im persönlichen bzw. öffentlich-politischen Raum von „Unwahrheiten“ oder „Lügen“ ab?

Es geht durch alle Lebensbereiche, bis hin zu den großen Brocken der Diplomatie:

Ist dem Iran bei den Atomverhandlungen letztlich zu trauen oder nicht? - M.W. hat man in den einschlägigen Verhandlungen den Faktor Vertrauensrisiko weitgehend ausgeklammert und sich nur auf immer wieder nachprüfbar Fakten bezogen, um den finthenreichen, trügerischen und hartnäckigen Strategie der Delegationen aus dem Staat der Mullahs nicht aufzusitzen.

Wohl dem, der bzw. die weiß, wer sein Gegenüber ist!

Wohl dem, dem nicht das Wort im Mund herumgedreht wird!

Wohl dem, der sich mit Jesus die Freude an der Wahrheit bewahren will!

Viel tägliche Gelegenheit zu einer solchen Freude im Umgang mit den Mitmenschen und mit sich selbst
wünscht Ihnen

Pfarrer Reinhard Schübel, Eckersdorf

Wir gratulieren im Juli zum Geburtstag:



JULI

Irma Lauterbach, Eschen,	geb. am 04.07.1922
Margarete Maisel, Neustädtlein,	geb. am 04.07.1924
Adolf Zimmermann, Neustädtlein,	geb. am 11.07.1941
Margarete Krauß, Busbach	geb. am 13.07.1931
Liselotte Hösch, Neustädtlein	geb. am 14.07.1927
Annaliese Roder, Busbach	geb. am 16.07.1937
Konrad Weggel, Busbach,	geb. am 19.07.1932
Erhardt Weber, Neustädtlein,	geb. am 23.07.1934
Richard Bär, Göritzen,	geb. am 24.07.1943

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten, sagen Sie uns bitte Bescheid. Ebenso, wenn wir jemanden vergessen haben sollten oder die Angaben fehlerhaft sind.
Vielen Dank

GOTTESDIENST IM GRÜNEN Gemeinsamer Gottesdienst für

Busbach und Neustädtlein mit dem Posaunenchor Neustädtlein a. F.
Herzlich laden wir ein zum Familiengottesdienst mit Pfarrerin Günther
anlässlich der Eschener Kerwa
05. Juli 2015 10:00 Uhr Festplatz in Eschen

Kein Gottesdienst in Busbach und Neustädtlein

Wir gratulieren im Juni zum Geburtstag:



Andreas Wölfel, Neustädtlein,	geb. am 01.06.1937
Margarete Kraft, Schanz,	geb. am 05.06.1939
Johann Bärnreuther, Busbach,	geb. am 06.06.1938
Lilli Brendel, Simmelbuch,	geb. am 10.06.1941
Hermann Linz, Busbach,	geb. am 13.06.1944
Kunigunda Hösch, Pleofen,	geb. am 21.06.1939
Käthe Meinhardt, Busbach	geb. am 21.06.1941
Anna Roder, Vorlahm	geb. am 22.06.1933
Otto Wölfel, Simmelbuch,	geb. am 23.06.1940
Kathi Schreiber, Eschen,	geb. am 24.06.1943
Johanna Gräf, Busbach	geb. am 25.06.1937
Babette Wölfel, Busbach	geb. am 26.06.1927
Margarete Kauper, Geislareuth	geb. am 27.06.1927
Elisabeth Feulner, Neustädtlein,	geb. am 27.06.1941
Lisette Stahlmann, Busbach	geb. am 29.06.1922

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten, sagen Sie uns bitte Bescheid. Ebenso, wenn wir jemanden vergessen haben sollten oder die Angaben fehlerhaft sind. Vielen Dank

Jubelkonfirmation in Busbach

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Jubelkonfirmation in Busbach zum Erfolg wurde, vormittags beim Festgottesdienst und am Nachmittag im Saal.

Jubelkonfirmation in Neustädtlein

In diesem Jahr wird die Jubelkonfirmation in Neustädtlein bereits im Juni gefeiert, deshalb ist es notwendig die Gottesdienstzeiten am 28. Juni 2015 mit Busbach zu tauschen.

In Busbach ist um 8:45 Uhr Gottesdienst, in Neustädtlein um 10:00 Uhr. Wer in den Jahren 1990, 1965, 1955, 1950, 1945, 1940 konfirmiert wurde sollte seine Einladung zum Konfirmationsjubiläum bereits erhalten haben.

Kirchgeld 2015

Im Laufe des Juni 2015 werden wieder die Kirchgeldbescheide ausgeteilt, die abgedruckte Liste dient dabei als Orientierungshilfe für die Kirchgeld-Zahlung. Jedes Gemeindemitglied kann natürlich, je nach Einkommen und persönlicher wirtschaftlicher Situation selbst über die finanzielle Gabe zu Gunsten seiner Kirchengemeinde frei entscheiden. Wer mag kann natürlich auch etwas mehr geben.

Der Verwendungszweck in Neustädtlein wird wieder der Friedhof sein denn der dortige Holzzaun ist maroder als angenommen und muss ausgetauscht werden.

In Busbach fließt das Kirchgeld in die Neugestaltung des Eingangsbereiches im Gemeindehaus, dessen Baubeginn noch für diesen Sommer vorgesehen ist.

Dienst-Plan für die Vakanz-Zeit:**Dienst-Zeiten:**

01.06.2015 – 07.06.2015	Fr. Günther
08.06.2015 – 14.06.2015	Hr. Schübel
15.06.2015 – 21.06.2015	Fr. Günther
22.06.2015 – 30.06.2015	Hr. Schübel
01.07.2015 – 12.07.2015	Fr. Günther
13.07.2015 – 03.08.2015	Hr. Schübel

Adressen & Telefon-Nummern:

Pfrin. Gabriele Günther
Preuschwitzer Str. 136
95455 Bayreuth
Tel. 0921 / 1506340

Pfr. Reinhard Schübel
Eckehartstr. 23
95488 Eckersdorf
Tel. 0921 / 31667

Das Evangelisch-Lutherische Dekanat Bayreuth sucht zum 1.10.2015 eine Dekanatssekretärin / einen Dekanatssekretär im Umfang von 30 Wochenstunden.

Aufgaben: Schriftverkehr des Dekanats, Schreiben nach Diktat oder selbstständig; Ablage nach Registratur-Ordnung; Telefondienst mit Vermittlung der Anrufe oder eigener Erledigung (Auskünfte, Annahme von Anliegen, Beschwerden etc.); Terminplanung des Dekans, Aufbereitung von Unterlagen für Termine; Sitzungsorganisation für Dekanatsausschuss, Dekanatsynode etc.; Organisation von Vertretungsdiensten o.Ä., Führung von Personalakten und der Urlaubskartei; Erledigung von Aufgaben nach Anweisung des Dekans; Vertretungsdienste im Schulreferat und im Pfarramt Bayreuth-Stadtkirche.

Dies setzt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit v.a. mit dem Dekan und mit der Kollegin im Schulreferat (mit 10 Wochenstunden für das Dekanat tätig), aber auch mit anderen Stellen voraus. Dienstverschwiegenheit ist Grundvoraussetzung.

Voraussetzungen: Identifikation mit dem kirchlichen Auftrag, Mitgliedschaft in einer AöK-Kirche, Loyalität, Zuverlässigkeit und Sorgfalt, Kontakt-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, freundliche Ausstrahlung; Organisationstalent, sicherer Umgang mit Schrift und Sprache, PC-Kenntnisse; Lernbereitschaft- und -fähigkeit.

Kenntnis der Strukturen der evangelisch-lutherischen Kirche und der kirchlichen Verhältnisse ist erwünscht.

Bewerbungen bis 15.06.2015 an das Evangelisch-Lutherische Dekanat Bayreuth, Kanzleistr. 11, 95444 Bayreuth

für Wärme und Würde ...

**Kleidersammlung**

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinden

Neustädtlein und Busbach

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**am Samstag, 11. Juli 2015
ab 08.00 Uhr**

zu folgenden Sammelstellen:

**Neustädtlein: Gemeindehaus
Busbach: Pfarrhaus / Büro**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Manuela hört auf

Über viele Jahre gestaltete Manuela Maisel mit dem Kindergottesdienst-Team sehr aktiv und mit großem Einsatz den Kindergottesdienst, die Kinderosternacht und zahlreiche weitere Events mit den Kindern, in unserer Neustädtleiner Kirchengemeinde. Die immer eine enorme Akzeptanz bei den Kindern und ihren Eltern fanden. Nun hört sie auf - aus persönlichen Gründen. Es ist schön und auch zukunftsweisend das sich in dieser Zeit ein kompetentes Kindergottesdienst-Team gebildet hat, welches nun nahtlos den Kindergottesdienst-Betrieb und die anderen Veranstaltungen weiterführt. Großen Dank an Manuela Maisel.

Sauberkeit um die Gräber

Ein Friedhof soll ja einen gepflegten Gesamteindruck vermitteln. Dies setzt aber voraus, das bei der Grabpflege auch der Bereich in unmittelbarer Nähe der einzelnen Grabanlagen, sei es Erdbestattung oder Urnengrab, von den Angehörigen entsprechend mit gepflegt wird.

Deshalb der Appell, bitte halten Sie auch diese Bereiche um und zwischen den Grabstätten sauber und frei von Bewuchs. Sie erleichtern mit Ihrem Engagement die Arbeit unseres Friedhofgärtners erheblich.

Im Neustädtleiner Friedhof kann, wo notwendig, Split hinzugefügt werden, dieser wird von der Kirchengemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und ist im westlichen Bereich des Friedhofs zu finden.

Unsere Gottesdienste im Juni und Juli 2015

Datum	Busbach	Neustädtlein
31.05.2015	08:45 Uhr Pfrin. Dr. Jutta Sperber	10:00 Uhr Pfrin. Dr. Jutta Sperber
07.06.2015	10:00 Uhr Lektor Uwe Schuster	08:45 Uhr Lektor Uwe Schuster
14.06.2015	10:00 Uhr Lektor Christian Hösch	08:45 Uhr Lektor Christian Hösch
21.06.2015	10:00 Uhr Pfr. Reinhard Schübel	08:45 Uhr Pfr. Reinhard Schübel
28.06.2015	08:45 Uhr Pfr. Reinhard Schübel	10:00 Uhr Pfr. Reinhard Schübel Jubelkonfirmation
05.07.2015	10:00 Uhr Pfrin. Gabriele Günther Gottesdienst am Festplatz in Eschen	
12.07.2015	08:45 Uhr Pfrin. Dr. Jutta Sperber	10:00 Uhr Pfrin. Dr. Jutta Sperber
19.07.2015	08:45 Uhr I. Schübel	10:00 Uhr I. Schübel
26.07.2015	08:45 Uhr Pfr. Reinhard Schübel	10:00 Uhr Pfr. Reinhard Schübel
02.08.2015	09:30 Uhr Pfrin. Dr. Jutta Sperber Gottesdienst in der Festhalle in Oberwaiz	

Änderungen vorbehalten

Schöpfung bewahren

Unsere Fledermäuse in St. Johannes, Neustädtlein

Der Dachstuhl und Turm unserer Kirche St. Johannes in Neustädtlein beherbergen im Sommer ganz besondere Gäste: Eine Kolonie von rund 800 – 1000 Weibchen der Fledermausart Großes Mausohr, die dort ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen.

Lebensweise :

Fledermäuse paaren sich im Herbst und überwintern anschließend in ihren angestammten Winterquartieren, frostfreien Höhlen und Felsenkellern.

Diese verlassen sie etwa April. Die Weibchen versammeln sich dann in ihren Sommerquartieren, vorzugsweise großen, warmen Dachstühlen, für die Geburt und Aufzucht ihrer Jungen. Sie sind dabei auf ihr traditionelles Quartier geprägt und lassen sich also nicht in ein anderes Dach „umsiedeln“. In den Sommermonaten sind die Tiere in ihren „Wochenstuben“ äußerst störungsempfindlich.

Tagsüber säugen die Weibchen an den Dachsparren hängend ihre Jungen. In der Abenddämmerung lassen sie diese allein und begeben sich auf ihre Jagdflüge, die sie auch oft in naheliegende Wälder führt, in denen die Mausohren neben anderen Insekten auch Laufkäfer am Boden jagen.

Dachboden und Turm der Kirche sind auch Kindergarten, in denen die Jungen von ihren Müttern das Fliegen und Manövrieren mittels Ultraschall erlernen.

Im Herbst werden die Dachstühle verlassen und die Weibchen begeben sich wieder auf Partnersuche und werden erst im nächsten Frühjahr nach Neustädtlein zurückkehren.

Schutzstatus :

Fledermäuse und ihre Lebensräume sind nach Bundes- und bayerischen Naturschutzgesetzen besonders geschützt.

Das Große Mausohr ist europaweit gefährdet und deshalb auch nach der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) geschützt.

Wegen der großen Anzahl der Tiere und der hohen Bedeutung des Quartiers steht neben einer Reihe anderer Kirchen in Oberfranken (z. B. Mistelgau, Pottenstein, Oberailsfeld) auch St. Johannes in Neustädtlein als FFH-Objekt unter Schutz und ist somit Teil des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000, also des gesamteuropäischen Naturerbes. Bereits im Jahr 2006 war der Kirche die Auszeichnung „Fledermäuse willkommen“ des Bayer. Umweltministeriums verliehen worden.

Jegliche Beeinträchtigung des Bauwerks als Fortpflanzungs- und Ruhestätte und der Tiere selbst sind so verboten. Während des Sommerhalbjahres (Mitte April bis Ende August) müssen Störungen unter allen Umständen vermieden werden. In dieser Phase sind daher keine Renovierungsarbeiten möglich.

Befreiungen, etwa bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen, sind natürlich möglich und werden durch die Regierung von Oberfranken auf Antrag erteilt. Dabei werden i.d.R. Auflagen formuliert, um das Fledermausvorkommen zu erhalten und so beiden Seiten, der Bauerhaltung und dem Artenschutz, gerecht zu werden.

Die Weibchen-Kolonien der Fledermäuse sind besonders störungsempfindlich. Ihr Schutz lässt sich aber durch einige wenige Maßnahmen erreichen, die im Vorfeld zwischen dem ausführenden Staatlichen Bauamt Bayreuth und den zuständigen Naturschutzbehörden abgestimmt werden:

Bei unumgänglichen Dachsanierungen hat es sich in der Vergangenheit bewährt, die Arbeiten nach der Jungenaufzucht und während der winterlichen Abwesenheit der Fledermäuse durchzuführen, also ab dem Spätsommer.

Besonders wichtig ist auch, die traditionell genutzten Ein-/ Ausflugsöffnungen und die Hangplätze und deren Temperaturverhältnisse zu erhalten.

Verbessernde Quartier-Maßnahmen in St. Johannes :

Im Winter 2014 / 2015 wurde auf gemeinsamen Wunsch von Kirchengemeinde, Naturschutzbehörden und Staatlichem Bauamt auf der Kehlbalkeebene teilweise ein Zwischenboden eingebaut, der zweierlei bewirken soll:

Zum einen Erleichterung der jährlichen Reinigung durch Kirchengemeinde sowie Obst- und Gartenbauverein. Es fallen im Sommer beträchtliche Kotmengen an, die als hochwertiges und natürliches Düngemittel bei Gartenbauern heiß begehrt sind. Der Zwischenboden soll das „Bergen dieses Schatzes“ im Winter erleichtern. Zusätzlich hierzu verhindert er die möglicherweise schädigende Ablagerung auf tragendem, schwer zugänglichem Gebälk.

Die Maßnahme wurde hoch bezuschusst: 90 % der Kosten von rund 7.200 Euro übernahmen Staat und EU. Im Rahmen der Umweltaktivität „Umwelt- und Klimaverantwortung“ der Evang. Kirche in Bayern wurden weitere 500 Euro in Aussicht gestellt. Den Rest trägt die Kirchengemeinde.

Die Naturschutzbehörden wünschen sich von Kirchengemeinde, politischer Gemeinde und den Neustädtleiner Bürgern, dass sie ihre Fledermäuse als die Besonderheit erkennen, die sie darstellen: Als selbstverständlicher Teil der Umwelt, als Bereicherung unserer Heimat sowie St. Johannes gleichermaßen als wertvolles Kultur- und schützenswertes Naturdenkmal.

Ansprechpartner zum Fledermausschutz :

Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Bayreuth:

Herr Lange (Tel.: 0921 / 728-291, Email: Nikolaus.Lange@ira-bt.bayern.de)

Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Oberfranken:

Herr Niedling (Tel.: 0921/604-1442, Email: andreas.niedling@reg-ofr.bayern.de),

Herr Dr. Scheidler (Tel.: 0921/604-1562, Email: Manfred.Scheidler@reg-ofr.bayern.de)

Koordinationsstelle für den Fledermausschutz in Nordbayern:

Herr Hammer (Tel.: 09131 / 852 87 88, Email: fledermausschutz@fau.de)